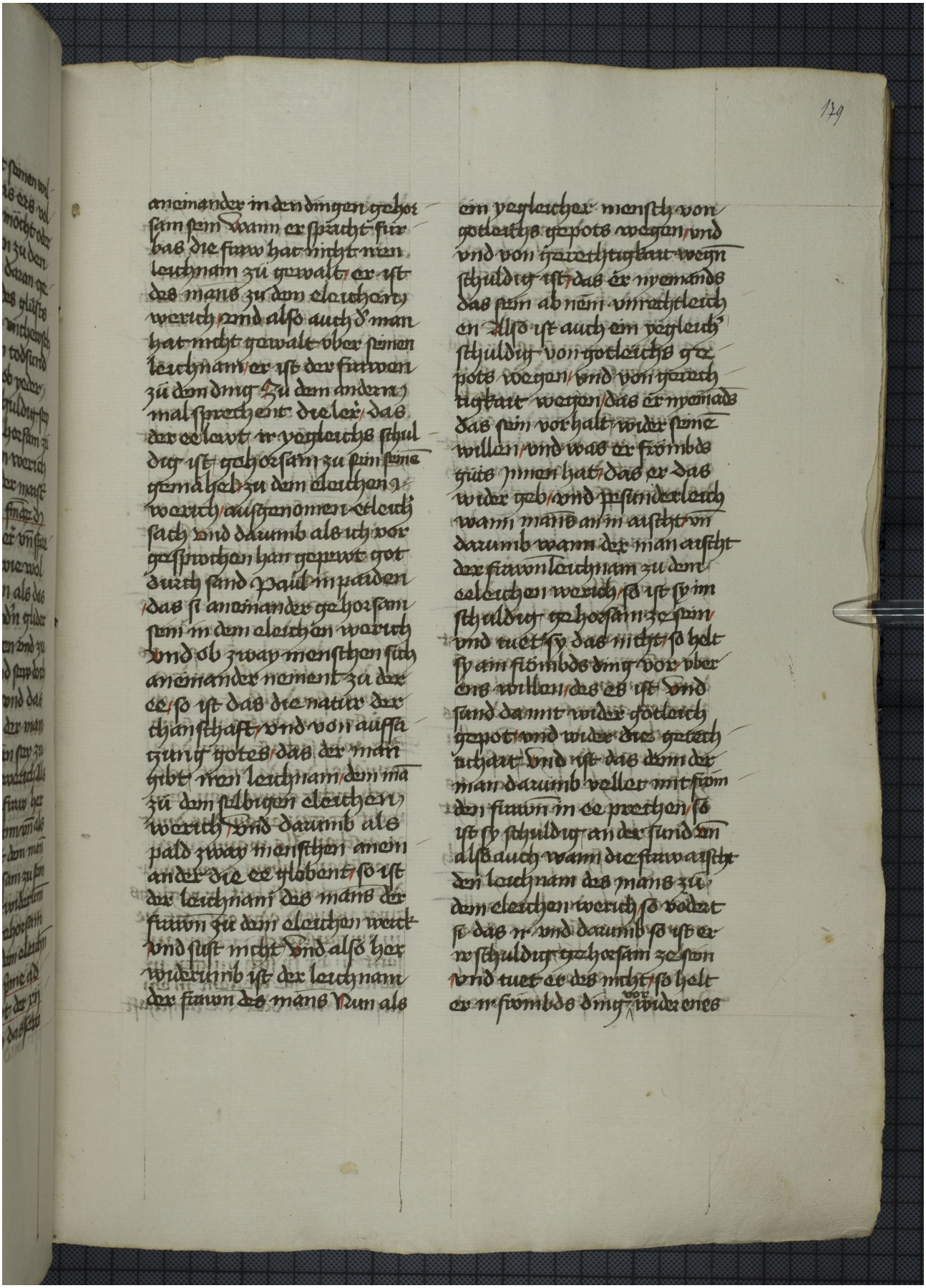
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



179

anemander in den dingen gehor
sam sein wann er spricht fur
bas die fraw hat nicht men
leichnam zu gewalt/ er ist
des mans zu dem elichen
werich/ vnd also auch d' man
hat nicht gewalt vber seinen
leichnam/ er ist der frawen
zu dem ding Zu dem andern
mal sprechen die lei/ das
der ee eleut ir vergleichs schul
dig ist gehorsam zu sein seine
gemahel zu dem elichen
werich/ ausgenomen eleuch
sach vnd daumb als ich vor
gesprochen han gepewt got
durch sand Paul in paiden
/das si anemander gehorsam
sein in dem elichen werich
vnd ob zway menschen sich
anemander nement zu der
ee/ so ist das die natur der
thansthaft/ vnd von aussa
tung gotes/ das der man
gibt men leichnam/ dem ma
zu dem selbigen elichen
werich/ vnd daumb als
pald zway menschen anem
ander die ee globent/ so ist
der leichnam des mans der
frawn zu dem elichen werich
vnd sust nicht vnd also her
widerumb ist der leichnam
der frawn des mans Nun als
ein vergleicher mensch von
gotleichs gepots wegen/ vnd
vnd von geweltigkaut wegen
schuldig ist/ das er nyemands
das sein ab nem vnrechtleich
en Also ist auch ein vergleich'
schuldig von gotleichs ge
pots wegen/ vnd von geweld
igkaut wegen/ das er nyemands
das sein vorhalt wider seine
willen/ vnd was er frombds
guts nimen hat/ das er das
wider geb/ vnd besinderleich
wann mans an in ausicht/ vn
darumb wann der man ausicht
der frawn leichnam zu dem
eleichen werich/ so ist sy im
schuldig gehorsam ze sein/
vnd tuet sy das nicht/ so helt
sy am frombds ding vor vber
ens willen/ des es ist vnd
sand damit wider gotleich
gepot/ vnd wider die geweld
igkaut vnd ist das dem der
man daumb veller mit fram
den frawn in ee prechen/ so
ist sy schuldig an der sund an
also auch wann die frawn ausicht
den leichnam des mans zu
dem eleichen werich so vodert
si das ir vnd daumb so ist er
ir schuldig gehorsam ze sein
/vnd tuet er das nicht/ so helt
er ir frombds ding vor wider eres